

Steinbruchinventar Graubünden

1999 - 2000

RESSOURCEN

Auftraggeber

Tiefbauamt des Kantons Graubünden,
7000 Chur

Projektleitung

Andreas Handke



Es wurden sowohl aktive Steinbrüche...



...als auch stillgelegte Standorte untersucht.



Die gefördertsten Steine sollen als Mauersteine
v.a. im Strassenbau verwendet werden.

Wir wurden beauftragt, ein vollständiges Inventar aller aktiven und inaktiven Steinbrüche im Kanton Graubünden zu erstellen und die einzelnen Standorte auf ihre Nutzbarkeit hin zu untersuchen. Dazu gehört:

- Auswertung bestehender Grundlagen und Literatur
- Erarbeitung eines Beurteilungs- und Bewertungskonzeptes
- Inventarisierung aller Steinbrüche
- Grobbewertung am Schreibtisch
- Detailabklärungen für möglicherweise interessante Steinbrüche (Feldbegehungen)
- Inventar der lohnenden Steinbrüche mit detaillierten Angaben zum Grad der Nutzbarkeit

Projektdaten

In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Steinbrüche im Kanton Graubünden stillgelegt worden. Dennoch ist der Bedarf insbesondere an Mauersteinen aus der näheren Umgebung von Strassenbaustellen des Tiefbauamtes Graubünden nach wie vor vorhanden. Das Tiefbauamt möchte damit erreichen, dass die oft sehr charakteristischen Natursteinmauern erhalten bleiben und neue Mauern im vorhandenen Baustil gebaut werden können. Mit einem Inventar der Steinbrüche sollte die Grundlage für die Förderung der lokalen Gesteinsgewinnung geschaffen werden.

Besonderheiten

Gestaltung von Strassenbaueingriffen in die Natur mit Natursteinen vor Ort

Link: <https://www.sch-chur.ch/project/steinbruchinventar-graubuenden/>